

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was wir von den Boeren lernen können?

- 1) Dass man nicht jeden Bekannten für einen guten Freund halten soll und dass man sogar von den Freunden meist im Stiche gelassen wird.
- 2) Dass eine Gratulationsdepeche keine fünf Pfennige wert ist, selbst wenn sie noch so hohen Ursprungs ist.
- 3) Dass es schicklich ist, die feindlichen Offiziere nicht nur im Frieden zu salutieren, sondern auch im Kriege wegzuknallen, wenn sie sich allzu bemerklich machen.
- 4) Dass es nicht nur Kronjuristen gibt sondern auch Kronjuden und Kronhuren à la Jameson.
- 5) Eine Kugel, die trifft, ist mehr wert, als zwölf, die blos knallen.
- 6) Dass Mancheladen noch viel eifersüchtiger aneinander sind als wirkliche Helden.
- 7) Dass man weder Esel noch Manchel zu Offizieren ernennen soll.
- 8) Der Soldat lebt nicht allein von Chocolade.
- 9) Man muss nicht nur sich gegen Infanterie und Artillerie wehren können, man muss auch dem Angriff der Ignoranz und Arroganz und der Verleumdungen widerstehen.
- 10) Ratgeber gibts wie Sand am Meer und ihr Rat ist auch wie Sand am Meer.
- 11) Statt Hülfsgruppen schicken sie wohlwollend neutrale Amateurphotographen und Schlachtenbummler-Reisegesellschaften.
- 12) Dass es bei Grossstaaten schwer hält zu begreifen, dass auch kleine Staaten sich ihrer Haut wehren. Nicht nur die Gans ist ein Vogel, auch die Nachtigall.
- 13) Von den Boeren wurde die Menschheit aufgeklärt über die Fäulnis der Dynastie und die Korruption der Diplomaten.
- 14) Man braucht kein Militärgesicht zu haben wie ein Trottoir-lieutenant und kann doch ein guter Soldat sein und man kann sogar Strategie sein, ohne einen Nasenklemmer zu tragen.
- 15) Man braucht kein Geheimrat mit weißer Halsbinde zu sein und kann es doch geheim halten, was zu Nutz und Frommen des Vaterlandes gerüstet wird.
- 16) Dass nach englischem Manchesfergesetz ein ganzes braves Volk weniger gilt, als ein anrüchiges Individuum von der Sorte Rhodes.
- 17) Dass die Kasernenhofblüten aus allen Vaterländern nicht das Heil der Welt sind.
- 18) Ende gut, Alles gut! Dass wir Schweizer ein Volk entdeckt, das wir von Herzen lieben und achten können, dem wir zurufen: Post tenebras lux!

Briefkasten der Redaktion.



R. K. i. B. Besten Dank. Einiges verwendet, aber zu viel Buciaden wirken ermüden, weshalb Ihnen diese gelegentlich retourniert werden. Gruß! — **Hilarius**, Ram gerade noch vor Thorichluß, nachdem wir bereits eingesprungen waren. Dank!

Peter. Wir kondolieren herzlich. Eine kurze Resignation ist uns allen in solchen Fällen unerlässlich. Aber eben in derartigen Stimmungen ist als erfrischender Trost nur das Kräutlein „Humor“ genauch! Ja, hätte man den nicht, wär's wirklich ganz trostlos hierieden und auch wir wären wohl längst nicht mehr da. Also auf baldig Wiedersehen. Gruß! — **D. v. B.** Wir begreifen Alles, was Sie auf dem Herzen ha'nen. Nachdem wir nun aber an Ihrer Stelle gehörig eingetreten sind und der Gegner nicht weiter dräut, so kann's jetzt bei dem Gelehrten sein Bewenden haben. Wir

haben Ihnen bewiesen, dass wir wehrhaft sind, wo es nötig ist, aber noch viel friedliebender sind als wir, wo dies möglich ist. Ohnehin ist aber unser Briefkasten nicht auf Dimensionen eingerichtet, wie ein Roberts'scher Siegesbericht. Also Schluss! Verwendbares succeessive. Dank und Gruß! — **Sepp**. Immer heran, wenn es sich eignet, wie werden ja sehen. Teilweise verwendet, nicht Pfändend folgt gelegentlich zurück! — **H. i. Berl.** Wie Stoff steigt in der Luft herum, wie Blütenhase, was Wunder, wenn Einiges davon ertrunken muss, damit Anderes dafür um so fräufiger gedehnt wird. Für dieses aber Gebüld. Gruß! — **Dr. F. R. i. Z.** Besten Dank. Das nächste Mal. — **A. H. i. Z.** Unverständlich, uns und auch den Lesern. — **R. A. i. E.** Besten Dank und Gruß! — **R. J. i. B.** Zu lang für uns und zu spät für den Seher. Auf die Beine hätte das Gedicht aber dem Gesetz schwerlich mehr geholfen, dessen Vermerkung mit mindestens $\frac{1}{2}$ vorauszusehen ist. Giechach nützt Böters! — **tz. i. W.** Einiges verwendbar. Anderes retour.

H. H. i. D. Sie haben es erraten, warum die Engländer nicht nach Transvaal hinein können: „Weil sie noch keine Käufe haben!“ — **G. R. i. O.** Wir empfehlen Ihnen die prächtigen neuen Postkarten des Polygraph. Institutes A. G. Zürich mit feinster Illustration schweizerischer Städtebilder. Damit werden Sie in der That furore machen. — **Verschiedenen**. **Anonymous** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie.**, Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Häming, Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen

Hotel und Pension „Baer“

Schweiz — **Arbon** — a. Bodensee

Linie Rorschach-Romanshorn. — Eisenbahn- und Dampfschiffstation.

Durch Neubau bedeutend erweitert. Prachtvolle Zimmer; grosse Verandas und schattige Gartenanlagen direkt am See. Eigene Seebadanstalt. Renommierte Küche. Gondeln und Wagen. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Centralheizung. Mässige Pensionspreise. — **Telephon.** (Zag. G. 567)
51-5

Der Besitzer: **G. Daetwyler.**

Schönfels Zugerberg

937 m über Meer — althewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilversfahren. Abreibungen. Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art.

Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik. Massage. Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telefon. — Prospekte gratis. 49-6

Dr. med. **Tschlenoff** aus Zürich. **A. Kummer**, Besitzer.

ZURICH BAUR AULAC

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)

Restaurant Grillroom zur Börse, Amerikan Bar (Ecke Thalasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)

Spatenbräu und Bürgerliches Brähaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift. Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Künstlerhaus Zürich
Thalgasse 5, neben der Börse.
Permanente 56/1

Kunst-Ausstellung

IV. Serie
(29. April bis 23. Mai)

Kollektiv-Ausstellung
der Vereinigung Schweiz. bildender
Künstler in München.

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Arth-Rigi-Bahn

Art-Goldau-Rigi-Kulm

Schönste & abwechslungsreichste Bergfahrt.

Illustrierte Sommersfahrpläne
gratis und franko.

Photographien und Bücher
100 Muster u. 2 Cabinet incl.
ein interessantes Buch u. Cataloge;
feine künstler. Original-Aufnahmen
n. d. Leben, weibl., männl. u. Kinder-
Aktstudien versendet für Fr. 6.—
(Briefm.) geg. vorher. Einsend. d.
Betrages. Cataloge 60 Cts. [54 x
C. Graul, Salzburg, Ruppertg. 10.



Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder,
Limmatquai 96 Bahnhofbrücke.
Zürich I.

Centralheizungen
Bad- und Wascheinrichtungen 39 a-20
GEBR. LINCKE, Zürich.

Hochzeitsscherze

Franz Carl Weber, Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Attrappen



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 5

Patent-Bureau
Steiger Dieriker Zürich III Prospekt u. Auskunft gratis

Photo graphien, Aktmodellstudien f. Künstler, einz. wirk. künstl. Collect., hervorrag. schön! 100 Miniatu- u. 2 Cabinetphot. Fr. 5.— Briefm. 53-52 S. Recknagel Nachf., München I.



47-3 **Die Aechte HYGIENISCHE RAUCHPFEIFE H 3546 X The „MASTA“ Patent**
findet man in allen grössern Tabakhandlungen.

A B Engros-Verkauf:
Matter Frères, Lausanne.

I^a Limburger

in Pergament in Kistchen von ca. 20 Ko. versendet gegen Nachnahme à Fr. 1. 10 ab Basel

J. Briner,
Steinenvorstadt 42
Basel.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. **Vorzug-Qualität**
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend

Aug de Kennen,
Zürich I.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffslaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächtig gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.